

Kapitel 3: Zuhause mit Zukunft: Unsere Lebensgrundlagen schützen



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Eleanor Weber (KV Reutlingen)

Änderungsantrag zu PRO-3

Nach Zeile 502 einfügen:

Die Wildtierhaltung in Zirkussen muss überwunden werden. Wildtiere gehören nicht in Zirkusmanegen, denn das ist Tierquälerei und Tierausbeutung! In Zukunft sollen keine bezirks- oder landeseigenen Flächen mehr an Zirkusse vermietet werden, die Wildtiere mit sich führen. Mit privaten Flächeninhaber*innen soll eine entsprechende Selbstverpflichtung angestrebt werden.

Begründung

Wildtiere in Zirkussen artgerecht zu halten, ist unmöglich. Sie leiden immer unter extremem Platzmangel, der Dressur und Todesangst. Einige Kommunen in Baden-Württemberg haben ein Wildtierverbot bei der Vermietung von Flächen an Zirkusbetriebe bereits umgesetzt. Das braucht es landesweit!

Unterstützer*innen

Zoe Mayer (KV Karlsruhe); Amelie Arway (KV Reutlingen); Samuel Reusch (KV Reutlingen); Flora Wagner (KV Ravensburg); Anna Jasmin Auert (KV Tübingen); Helena Gessert (KV Reutlingen); Carmen Fontagnier (KV Mannheim); Charlotte Basaric-Steinhübl (KV Mannheim); Renate Rastätter (KV Karlsruhe); Christina Eberle (KV Mannheim); Pascal Metzger (KV Reutlingen); Sibylle De Mott (KV Böblingen); Philipp Hetzler (KV Ettlingen); Jonas Haug (KV Reutlingen); Ana Sauter (KV Reutlingen); Christine Knoß (KV Ludwigsburg); Alexander Nurnat (KV Reutlingen); Aline Radimersky (KV Karlsruhe); Sarah Rahel Koller (KV Freiburg)